

8. Juni 2022

Bangladesch: „Wir werden erfahren, wenn du uns verpfeifst!“

Mehrere Familienmitglieder von Pastor Fazor nach brutalem Angriff im Krankenhaus

(Open Doors, Kelkheim) – In den frühen Morgenstunden des 3. Juni griff eine wütende Menge von etwa 40 Personen Pastor Fazor und seine Familie im Norden von Bangladesch an. Dabei erlitten mehrere Familienmitglieder schwere Verletzungen und befinden sich derzeit im Krankenhaus. Weil der Pastor das Evangelium aktiv unter Muslimen verbreitet, ist er bereits mehrfach zum Ziel von Angriffen geworden.



Auch Pastor Fazor wurde bei dem Angriff verletzt und musste im Krankenhaus versorgt werden

Geplanter Kirchenbau lässt die Lage eskalieren

Im nördlichen Teil von Bangladesch gibt es nur wenige Christen, die ihren Glauben mutig mit anderen teilen oder Verantwortung in Gemeinden übernehmen. Denn fast jeder, der das tut, ist regelmäßig Schikanen ausgesetzt und lebt täglich mit dem Risiko, zum Ziel von Übergriffen zu werden. Pastor Fazor Ali ist selbst ehemaliger Muslim und bekannt als jemand, der es liebt, seinen Glauben an Jesus mit anderen zu teilen. Im April dieses Jahres wurde er deshalb bereits tätlich angegriffen. Nachdem er die örtliche Polizei verständigt hatte, eilten einige Beamten herbei und hielten die Angreifer auf. Zu einer Strafverfolgung kam es jedoch nicht. Stattdessen verübten dieselben Täter im Mai einen weiteren Angriff.

Zu Fazors größten Wünschen zählte es, dass in seinem Dorf eine Kirche gebaut wird. Um das zu ermöglichen, stiftete er sogar einen Teil seines eigenen Landes. Doch die Muslime in der Nachbarschaft hatten es schon seit längerer Zeit auf dieses Land abgesehen und suchten nach einer

Gelegenheit, es an sich zu reißen. Als sie erfuhren, dass auf dem Land eine Kirche gebaut werden sollte, beschlossen sie, nicht länger zu warten. Am frühen Morgen des 3. Juni, als die Familie von Pastor Fazor noch schlief, besetzten 40 Männer das Land und begannen, einen Zaun darum zu bauen.

Christen bedroht und unter ständiger Beobachtung

Sobald Pastor Fazor und seine Familie begriffen, was vor sich ging, eilten sie zum Ort des Geschehens, um die Eindringlinge aufzuhalten. Die reagierten jedoch äußerst aggressiv, und einige von ihnen begannen, Fazor und seine Familie anzugreifen. Schnell merkten die Christen, dass es sich bei den Gewaltbereiten um bekannte Kriminelle handelte, von denen manche im Ruf standen, bereits Menschen ermordet zu haben. Nachdem die Männer vier Familienmitglieder von Pastor Fazor schwer verletzt hatten, brachten die Christen sie eilig zur Behandlung in ein Krankenhaus.

Unterdessen setzten die Angreifer die Christen weiter unter Druck und hielten sie davon ab, den Vorfall bei der Polizei zu melden. „Wir beobachten euch. Wenn ihr uns verpfeift, werden wir es erfahren“, drohte einer der Täter. Seitdem spionieren sie den Mitgliedern von Pastor Fazors Familie nach und sorgen dafür, dass sie sich nicht in die Nähe der Polizeistation begeben.

Neben Pastor Fazor und seinen Angehörigen leben in dem Dorf noch sieben weitere christliche Familien. Sie alle sind von den Angreifern bedroht worden und fürchten, dass es zu weiteren Angriffen kommen könnte. Lokale Partner von Open Doors haben die Verletzten im Krankenhaus besucht und helfen, die Kosten der Behandlung zu decken.

Bitte beten Sie für die Familie von Pastor Fazor und die christliche Gemeinschaft:

- Beten Sie, dass sich die Lage im Dorf beruhigt und es zu keinen weiteren Angriffen kommt.
- Beten Sie um Gottes Leitung und Mut für die Christen, den Angriff doch noch der Polizei zu melden.
- Beten Sie, dass Jesus die Christen im Glauben stärkt und sie ihm umso entschlossener nachfolgen.
- Beten Sie um Heilung und Trost für die Verletzten und für alle, die unter den Folgen des Angriffs seelisch leiden.
- Beten Sie, dass Jesus den Angreifern begegnet und aus ihren Reihen Menschen zum Glauben an ihn finden.

Die nächste Gebetsmail erscheint am 15. Juni 2022.